

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|----------------------------|------------|
| Ausschuss Kunst und Kultur | 31.01.2012 |

Sachstand Verhandlungen mit dem LVR zur Archäologischen Zone und Jüdischem Museum Köln

Beschlusslage des LVR

„Der Landschaftsausschuss hat am 7.10.2011 (mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion) entschieden:

In Anbetracht der kulturpolitischen Bedeutung des Projektes wird die Verwaltung beauftragt, in die Verhandlungen mit der Stadt Köln einzutreten mit dem Ziel:

- einer zumindest mehrheitlichen Beteiligung an einer künftigen Konstruktion „Archäologische Zone/Jüdisches Museum“
- sowie einer maximalen Steuerung in den drei genannten Handlungsfeldern (inhaltlich-konzeptionell, baulich-funktional, betrieblich-finanziell),

wenn die Verhandlungsergebnisse mit den Möglichkeiten des LVR vereinbar sind.“

Der Oberbürgermeister hat den Beschluss des LVR begrüßt.

Auftaktgespräch am 13.12.2011

Ein Auftaktgespräch zwischen dem LVR und der Stadt hat am 13.12.2011 stattgefunden. Ziel des Gespräches war es, die Interessen der Stadt und des LVR in Bezug auf Archäologische Zone/Jüdisches Museum sowie die Struktur des weiteren Abstimmungsprozesses zu klären. Teilnehmerkreis: Frau Karabaic, Herr Prof. Quander sowie Vertreterinnen und Vertreter der jeweils betroffenen Ämter/Fachbereiche der Stadt und des LVR.

Wesentliche Ergebnisse:

- Die Stadt schlug die Gründung einer Betreiber-GmbH vor:
74,9 % LVR, 25,1 % Stadt. Das Gebäude/die Immobilie verbleibt im Eigentum der Stadt. Der LVR kann sich eine Verteilung der Anteile von 51% LVR und 49 % Stadt Köln vorstellen. Stadt und LVR prüfen nun, ob der Zweckverband (Präferenz des LVR) eine passende Organisationsform als Alternative zur GmbH sein könnte. Im weiteren Klärungsprozess ist auch die offene Frage der Anteilsverteilung zu klären. Hiermit befasst sich die Arbeitsgruppe Finanzen/Betriebsform/Organisation, zu der der LVR einladen wird. Bis Ostern soll dieser Themenkomplex abgearbeitet sein. (Hinweis: Inzwischen ist die konstituierende Sitzung des AK terminiert: Mittwoch, 25.1.2012.)
- Der LVR wird an das Land herantreten, um zwei Mitglieder in den Wissenschaftlichen Beirat entsenden zu können. (Hinweis: Dies ist inzwischen geschehen. Das Land hat Zustimmung signalisiert.)

- Entsprechend einer Auflage im Zuwendungsbescheid Städtebauförderung der Bezirksregierung Köln vom 1.12.2012 wird ein Lenkungskreis „Wissenschaftlicher Befund/Konzeptentwicklung“ eingerichtet. Beteiligte: MWEBWV, BR Köln, LVR, Stadt, ggf. externe Fachplaner. Die personelle Zusammensetzung ist zu klären, der LVR entsendet Herrn Prof. Kunow.
- Herr Dr. Schütte lädt im Januar zu einem Vorab-Treffen des AK Wissenschaftlicher Befund/Konzeptentwicklung ein.
- Der LVR wird nach Entscheidung der Stadt Köln über den künftigen externen Projektsteuerer am sogenannten Bauherren-Jour-fixe teilnehmen.
- Die Stadt wird bis Mitte Januar den vom LVR erstellten Fragekatalog beantworten. (Hinweis: Ist geschehen.)
- Die Stadt wird die Ausstellungs- und Betriebskonzeption nur unter Beteiligung des LVR fort-schreiben.
- Offen blieb, in welcher Form die vom LVR geforderte Einbindung der politischen Vertretung er-folgen soll.
- Zu klären ist, wie der Prozess nach der Grundsatzentscheidung über die Beteiligung des LVR an der AZ/JM strukturiert wird.

gez. Prof. Quander